

Förderbeiträge m2act – Das Förder- und Netzwerkprojekt des Migros-Kulturprozent für die Darstellenden Künste

m2act interessiert sich für eure Vorhaben!

- Realisiert ihr ko-kreative Vorhaben in den Darstellenden Künsten (Kleinkunst, Performance, Theater und Tanz)?
- Beschäftigt ihr euch mit Gleichberechtigung in der Zusammenarbeit und mit geteilter Urheber*innenschaft?
- Kreiert ihr Projekte gemeinsam mit Expert*innen aus anderen Bereichen wie zum Beispiel Soziales, Wirtschaft, Forschung, Gesellschaft und Politik?
- Integriert ihr Arbeitsweisen, Methoden oder Modelle aus anderen Bereichen in eure (künstlerische) Praxis?
- Probiert ihr aus, welche neuartigen Fragen, Themen und Ästhetiken sich für die Darstellenden Künste durch die Zusammenarbeit mit Expert*innen aus anderen Sparten, Bereichen und Professionen ergeben?
- Sucht ihr nach Mitteln und Wegen, wie eine faire Praxis in euren (künstlerischen) Vorhaben gelebt werden kann?
- Plant ihr ein Vorhaben, das Impulse gibt für nachhaltigere Strukturen in den Darstellenden Künsten?
- Seid ihr bereit, euer Wissen zu kultureller Ko-Kreation und fairer Praxis gemeinsam mit anderen Akteur*innen zu erweitern und zu teilen?

Könnt ihr euch und eure Praxis in diesen Fragen wiederfinden? Wenn ja, dann ist m2act gespannt darauf, mehr über eure Vorhaben zu erfahren!

Was ist m2act?

m2act ist das neue Förder- und Netzwerkprojekt des Migros-Kulturprozent für die Darstellenden Künste. Das Projekt fördert kulturelle Ko-Kreation, unterstützt offenen Wissenstransfer zwischen unterschiedlichen Akteur*innen und gibt Impulse für faire Praxis und nachhaltige Strukturen. Um diese Anliegen zu verwirklichen, vergibt m2act Förderbeiträge an ko-kreative Vorhaben, arbeitet mit Organisationen im Rahmen von Veranstaltungen zu den genannten Schwerpunkten zusammen und baut eine digitale Toolbox für den offenen Erfahrungsaustausch auf – mit praxisnahen Tipps und ko-kreativ entwickelten Lösungsansätzen für alte und neue Herausforderungen in den Darstellenden Künsten.

Was fördert m2act?

m2act fördert ko-kreative Vorhaben in den Darstellenden Künsten (Kleinkunst, Performance, Theater und Tanz). Unterstützt werden künstlerische, laborartige und diskursive Projekte, die gemeinsam und gleichberechtigt von Kulturschaffenden und Spezialist*innen aus anderen Sparten, Professionen und Bereichen entwickelt und umgesetzt werden. Der Fokus liegt auf Vorhaben, die gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen und zukunftsweisende Ansätze,

Arbeitsweisen und Methoden für die Darstellenden Künste kreieren und erproben. Erwünscht sind neben Vorhaben für Publikum insbesondere auch kleinere Versuchsanordnungen, die primär praxisnahes Wissen und Verfahren zu den Herausforderungen kultureller Ko-Kreation, fairer Praxis und nachhaltiger Strukturen in den Darstellenden Künsten hervorbringen.

Was beinhaltet die Förderung durch m2act?

m2act vergibt Förderbeiträge von bis zu maximal 100'000 Franken je Vorhaben. Insgesamt steht pro Jahr eine Fördersumme von 300'000 Franken zur Verfügung. Bei zeitlich und personell weniger umfangreichen Projekten mit einem Budget von bis zu 25'000 Franken ist eine Ausfinanzierung durch m2act grundsätzlich möglich. Bei Vorhaben mit grösserem Budget muss mindestens ein*e weitere*r Finanzierungspartner*in gewonnen werden. Die geförderten Vorhaben werden während der Umsetzung durch m2act inhaltlich begleitet und nach Möglichkeit über den finanziellen Beitrag hinaus und gemäss ihren spezifischen Bedürfnissen unterstützt. m2act bietet den Vorhaben zudem Austausch-, Vernetzungs- und Präsentationsmöglichkeiten im Rahmen von Veranstaltungen und der digitalen Toolbox.

Wer kann bei m2act eine Förderung beantragen?

Projektvorschläge können von Kulturschaffenden und Kollektiven (zum Beispiel Compagnien oder Ad-hoc-Gruppen) in den Darstellenden Künsten in Zusammenarbeit mit Spezialist*innen aus anderen Professionen und Bereichen eingereicht werden. Kooperationen mit Organisationen (zum Beispiel Verbände) und Institutionen (zum Beispiel Kleintheater, Theaterhäuser, Festivals) in den Darstellenden Künsten sind möglich, aber nicht Bedingung.

Was sind die Förderkriterien?

Formale Kriterien

- Das Vorhaben
 - wird ko-kreativ entwickelt und umgesetzt,
 - ist fair und nachhaltig in der Praxis,
 - hat den Anspruch, professionell umgesetzt zu werden,
 - wird in der Schweiz entwickelt und realisiert.
- Die gesuchstellenden Personen haben ihren Sitz in der Schweiz.

Bedingungen

- Die Projektverantwortlichen sind bereit, einen Teil des Förderbeitrags für die Dokumentation und die Aufbereitung der Einblicke und Ergebnisse einzusetzen.
- Die Projektverantwortlichen sind einverstanden mit einer mit m2act koordinierten Veröffentlichung der im Vorhaben gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse und Erkenntnisse. Diese werden unter einer Creative-Commons-Lizenz in der digitalen Toolbox von m2act publiziert.
- Die Projektverantwortlichen sichern zu, ihr Projekt im Rahmen der Veranstaltung von m2act in der Gessnerallee Zürich vom 20. bis 25. September 2021 zu präsentieren.

Beurteilungskriterien

- Ko-kreativer Prozess
- (Künstlerische) Qualität
- Gesellschaftliche Relevanz
- Mehrwert/Nutzenversprechen für andere Akteur*innen und Vorhaben
- Neuartigkeit von Ideen und Arbeitsweisen

Was wird nicht gefördert?

- Bereits abgeschlossene Vorhaben
- Stipendien/Weiterbildungskosten von Einzelpersonen
- Vorhaben von öffentlich subventionierten Organisationen und Institutionen
- Im Rahmen von Subventionsverträgen zu erbringende Leistungen
- Infrastrukturen respektive Betriebskosten
- Vorhaben von Schulen, Fachhochschulen oder Universitäten
- Kommerzielle Projekte
- Wohltätigkeitsveranstaltungen, Privat- und Benefizveranstaltungen

Was muss eingereicht werden?

Einzureichen ist eine Projektskizze von maximal 12 Seiten mit folgendem Inhalt:

- **Konstellation:** Wer sind die Projektverantwortlichen und die weiteren Beteiligten?
- **Inhalt:** Welchen Inhalt hat das Vorhaben?
- **Motivation:** Welche Motivation steht hinter dem Vorhaben?
- **Relevanz:** Was ist die gesellschaftliche Relevanz des Vorhabens?
- **Rezeption:** An wen richtet sich das Vorhaben?
- **Wirkung:** Was will das Vorhaben bewirken?
- **Förderbeitrag:** Welcher Förderbeitrag wird zur Umsetzung des Vorhabens benötigt und wie soll er eingesetzt werden?

Zudem sind der Projektskizze **folgende Dokumente** hinzuzufügen:

- **Budget/Finanzierungsplan**
- **ggf. Bestätigungen** von Projekt- und Finanzierungspartner*innen

Wie kann ein Förderantrag eingereicht werden?

Ein Gesuch kann nach sorgfältiger Lektüre dieses Dokuments eingereicht werden. Erfüllt das Vorhaben die hier aufgeführten Voraussetzungen und Förderkriterien, kann auf www.migros-kulturprozent.ch/de/schwerpunkte/kultur/m2act über den Link «Förderung beantragen» eine Anmeldung erfolgen. Geprüft werden nur Gesuche, die über das Online-Gesuchsportaal erfasst wurden.

Wer wählt die geförderten Vorhaben aus?

Das Projektteam von m2act macht nach Eingabeschluss je nach Anzahl der eingegangenen Förderanträge eine Vorselektion. Ein Gremium, bestehend aus externen Expert*innen unter Anleitung des Projektteams, trifft die finale Auswahl. Das Auswahlgremium wird im Sommer 2020 zusammengestellt und anschliessend auf der Projektwebsite des Migros-Kulturprozent publik gemacht.

Welches sind die wichtigsten Termine?

- **Eingabeschluss für Förderbeiträge:** 11. September 2020 (Gesuchportal schliesst um Mitternacht)
- **Kickoff m2act:** Interessierte sind herzlich zur Teilnahme an der Kickoff-Veranstaltung von m2act vom 8. bis 10. Oktober 2020 im Südpol Luzern eingeladen. Die Teilnahme ist freiwillig.
- **Entscheid:** Spätestens Anfang November 2020. Der Entscheid wird schriftlich kommuniziert, ist endgültig und wird nicht begründet.
- **Campus m2act:** Die geförderten Vorhaben werden im Rahmen der m2act-Veranstaltung in der Gessnerallee Zürich vom 20. bis 25. September 2021 präsentiert.

Wo finden sich weitere Informationen?

Weitere Informationen zu m2act und seinen Angeboten finden sich auf der Projektwebsite: www.migros-kulturprozent.ch/de/schwerpunkte/kultur/m2act